

# Stadt – Land – Fluss



## Alle unter einem Hut?!

KONSTANZE FRITSCH

Stiftung SPI  
Lebenslagen, Vielfalt &  
Stadtentwicklung





## Begriffsklärungen

## Kooperation

- Ziel: Ressourcen zu bündeln für definierte Bereiche oder einzelne Vorhaben
- Partner:innen handeln nicht nur im Eigeninteresse, sondern beziehen die Interessen der anderen Partner:innen mit ein
- Gemeinsame Zielsetzungen
- Freiwilligkeit
- Austausch von Leistungen
- Längerfristige Zusammenarbeit



## Begriffsklärungen

### Koproduktion

- Ziel: jede:r Partner:in erbringt einzelne Leistungen, die ein gemeinsames Ergebnis ergeben
- Partner:innen handeln in ihrem eigenen Aufgabenbereich mit eigenen Teilergebnissen
- Beteiligte bringen ihre Ressourcen in die Prozesse ein
- (un)freiwilliger Zusammenschluss



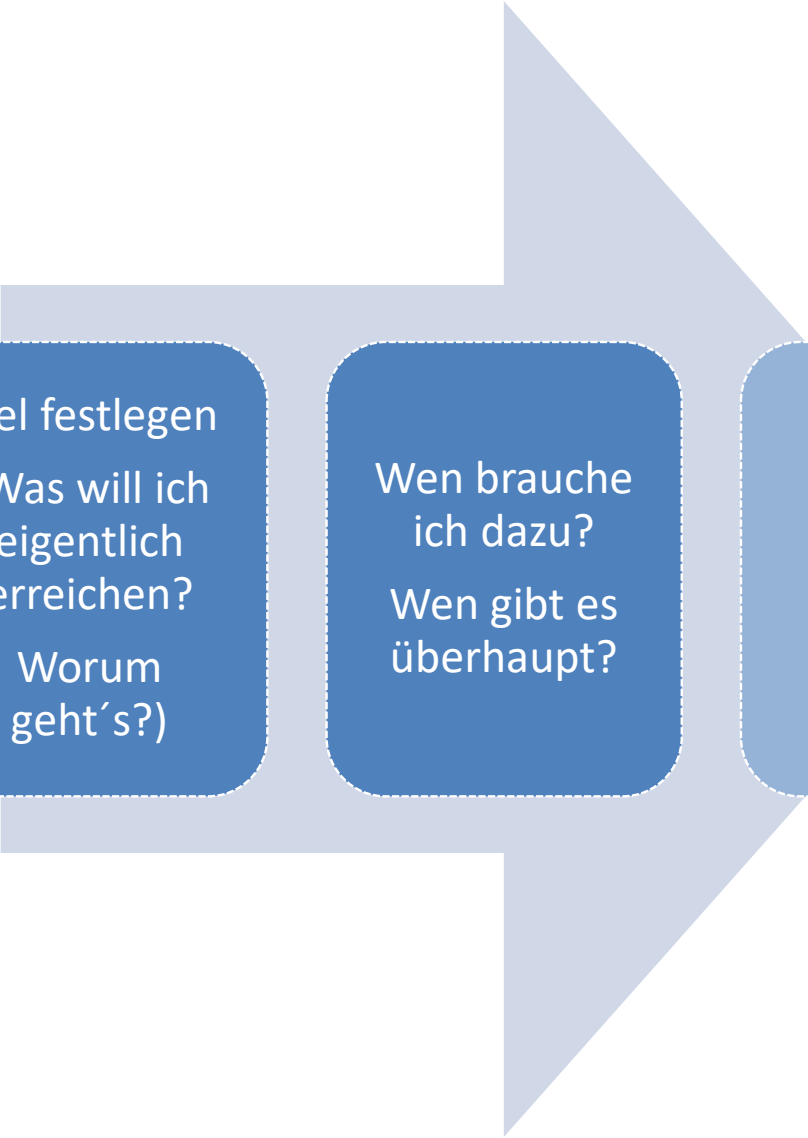
## Begriffsklärungen

## Netzwerk

- Ziel: Erfolgreiches gemeinsames Handeln zur Erreichung eines vereinbarten Ziels
- Keine klaren, eindeutigen und leicht zugänglichen Strukturen
- Vielzahl von Akteuren mit verschiedenen Verbindungen
- Koordination, Kooperation, Aktivitäten und Verfahren nicht unbedingt festgelegt und zum Teil informell



## Zwischenstand



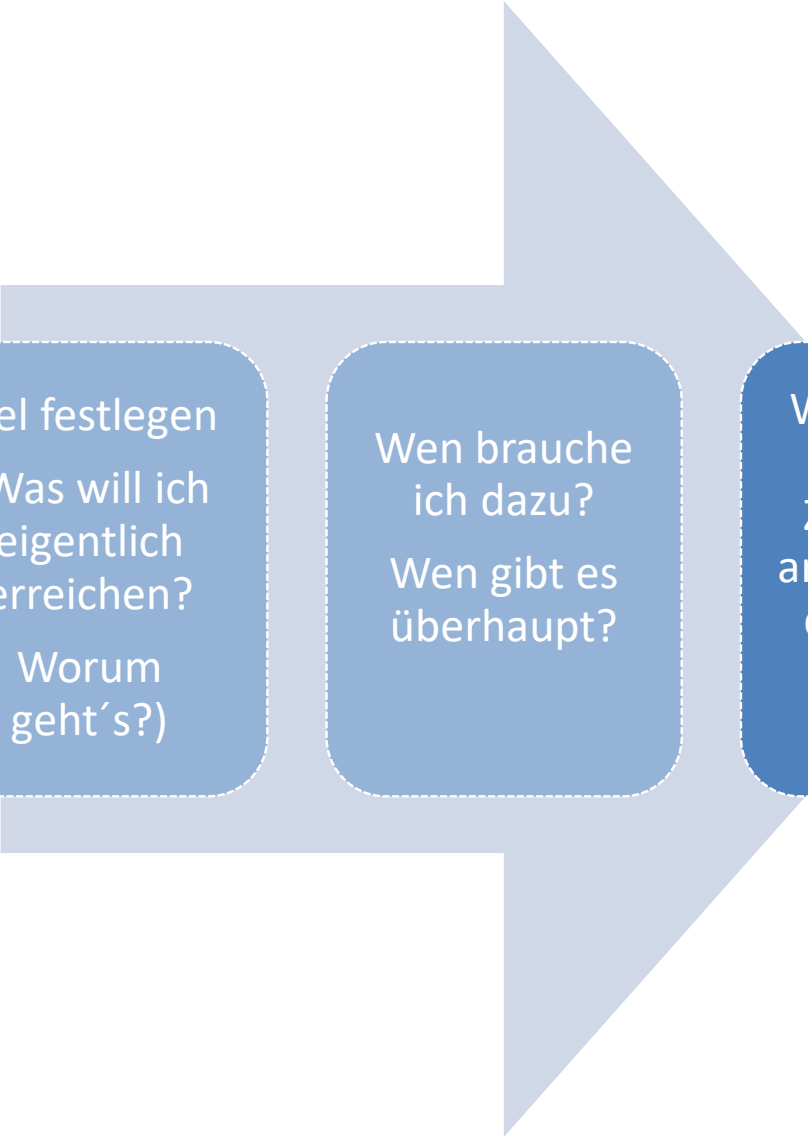
Ziel festlegen  
(Was will ich  
eigentlich  
erreichen?  
Worum  
geht's?)

Wen brauche  
ich dazu?  
Wen gibt es  
überhaupt?

Wann  
brauche  
ich das?  
Wann gibt  
es überhaupt?



## Zwischenstand



Ziel festlegen  
(Was will ich  
eigentlich  
erreichen?  
Worum  
geht's?)

Wen brauche  
ich dazu?  
Wen gibt es  
überhaupt?

Welche Form  
der  
Zusammen-  
arbeit hilft mir  
dabei, mein  
Ziel zu  
erreichen?



## Professionelles Selbstverständnis

Klärung von Fragen

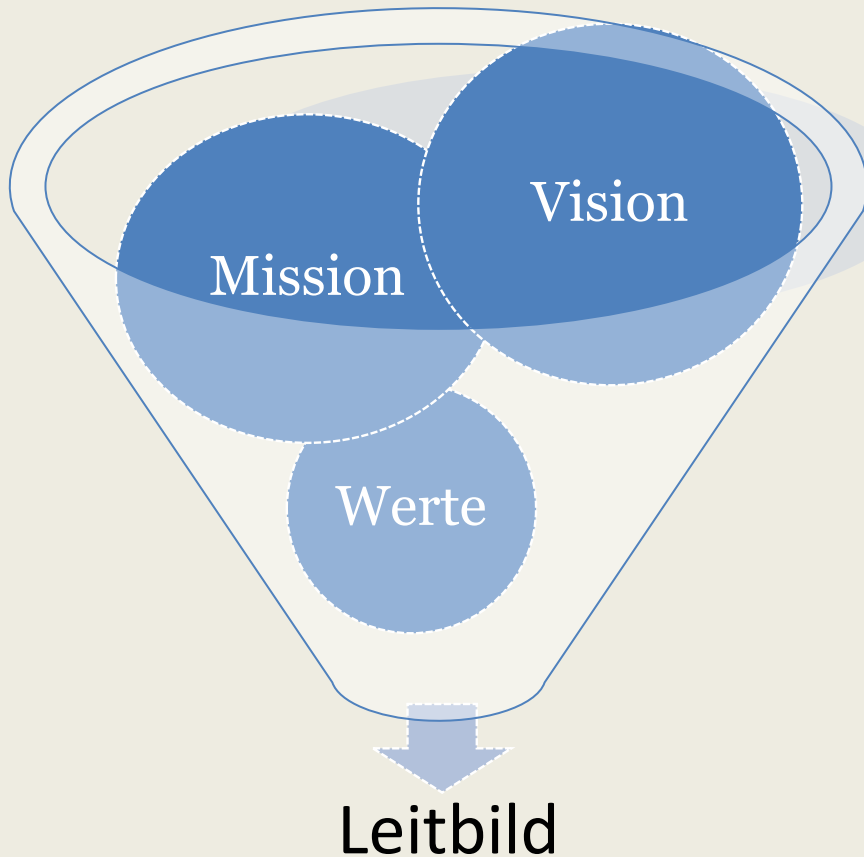
innerhalb der einzelnen  
Professionen,

aber auch :

interdisziplinärer Abgleich  
miteinander

- Rolle und Funktion in der Gesellschaft:
  - rechtliche Vorgaben
  - daraus resultierende Aufgaben
  - Beruf vs. Berufung
  - Überprüfbarkeit
  - Transparenz
- Selbstreflektion
  - Menschenbilder
  - Leitbilder
  - Erwartungen, Erfolge
  - Ideologische Bewertung
  - Anekdotische Evidenz

# Entwickeln einer gemeinsamen Basis



Gemeinsame Philosophie entwickeln:

- Vision: Was ist das übergeordnete Ziel?
- Mission: Welchen Nutzen hat das Handeln?
- Werte: Nach welchen Prinzipien wird vorgegangen?



# Konkrete Umsetzung (I)



- Klar abgesprochene Vorleistungen: abgeben und profitieren, aber nicht tauschen
- Win-Win-Situationen schaffen
- Vorteile der einzelnen Partner:innen optimal nutzen
- **Ehrlichkeit, Vertrauen und Verlässlichkeit**

# Konkrete Umsetzung der Kooperation (II)



- Gemeinsame Ziele erarbeiten
  - SMART (Spezifisch, messbar, attraktiv, realisierbar, terminiert)
  - Commitment schaffen
  - Können sich alle damit identifizieren?
  - Schriftlich festhalten
- Mit welchen Mitteln werden die Ziele am besten erreicht?
- Was darf nicht passieren?
- Hierarchien klären und auf Ausgewogenheit achten
- Verantwortung dezentral verteilen
- Zeit für „Pflege“ einplanen: Bereitstellung zeitlicher, finanzieller und personeller Ressourcen
- Steuerung?
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit



Kontakt: [fritsch@stiftung-spi.de](mailto:fritsch@stiftung-spi.de)  
Konstanze Fritsch

## Stiftung SPI

Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«  
Lebenslagen, Vielfalt & Stadtentwicklung  
Gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts  
der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin e.V.

